

Dr. Angermanns Zahnarzneien.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß die von meinem sel. Manne, dem Hofzahnarzt Dr. Angermann verfertigten Zahnmedicamente ganz in der nämlichen Güte und eben so sorgfältig zubereitet, fortwährend bei mir zu haben sind.

Auch zeige ich zugleich ergebenst an, daß ich in den mechanischen Arbeiten der Zahnchirurgie fortarbeiten lasse. Brühl No. 317, 1ste Etage.
Verw. Dr. Angermann.

Empfehlung. Beste Herrnhuter Seife und Lichte, zu den billigsten Preisen, empfehlen
Christ. Maerker und Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Chocolate das Pfund 8 Gr., mit Vanille 10, 12, 16 Gr.; beste Caccamasse 12 Gr., Bischoff-Extract in ganzen, halben und Viertel-Bout., so wie auch in kleinen Gläsern, verkaufen zu billigen Preisen
Christ. Maerker und Comp., Petersstraße Nr. 71.

Verkauf. Da wir gesonnen sind, nur ächte Eau de Cologne fortzuführen, so wollen wir unser Lager von Pariser Fabrikation aufräumen, und bieten dieselbe erste Sorte à 6 Gr., zweite à 4 Gr. das Glas an. Die ächte von Farina kostet fortwährend 8 Gr.
Sellier und Comp.

Zu kaufen gesucht wird eine noch gute Halb-Chaise, mit oder ohne Pferd, auf der Gerbergasse Nr. 1119, eine Treppe hoch.

Gesucht wird eine geräumige Niederlage in der Nähe des Birnbaums, und ein leichter einspänniger Leiterwagen, im Gewölbe unter Nr. 207.

Gesucht wird zu bevorstehende Johanni ein unbeweibter Gärtner, welcher zugleich die Bedientenstelle mit vertreten soll, auch hinlängliche Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat. Nähere Auskunft erhält man am Roßplatz Nr. 904, parterre, in der Wirthschaft.

Gesuch. Für ein hiesiges Comptoir wird ein junger Mann gesucht, welcher jedoch eine gute Geschäftshand schreiben, auch im Rechnen fest seyn muß. Näheres sagt das Nachweisungs-Comptoir, NikolaiKirchhof Nr. 764.

Miethgesuch. Eine kleine, stille und kinderlose Familie sucht, entweder zu Johanni oder zu Michaeli d. J., ein kleines, aus den nöthigen Behältnissen bestehendes Logis, wo möglich in einer angenehmen Lage der Vorstadt, zu beziehen. Hausbesitzer, welche ein solches abzulassen haben, werden ersucht, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Vermiethung. Das von Herren Mielle und Billeneuve innen gehabte Gewölbe auf der Petersstraße Nr. 35, ganz nahe am Markte, steht von heute an bis Ostern 1824 gegen einen billigen Miethzinn, oder auch auf mehrere Jahre, zu vermietthen. Das Nähere beim Besitzer des Hauses.

Vermiethung. Am Markt Nr. 68 ist in einem großen Hofe die zweite Etage, als ein geräumiges und helles Familienlogis, mit allen erforderlichem Zubehör, von jetzt an zu vermietthen.